

Eine Spanplattenanlage geht auf große Reise nach Übersee

Spezialtransport bringt 28,5-Tonnen-Ladung von Springe nach Bremerhaven

SPRINGE (oe). Eine Holzkiste so groß wie ein Haus ging vor wenigen Tagen auf einem Spezialtransporter vom Springer Binos-Werk zum Überseeterminal in Bremerhaven. In der „Kiste“ befindet sich eine Anlage zur Spanplattenherstellung, die Ausmaße der „Verpackung“: 11,5 x 4,8 x 2,4 Meter mit einem Gewicht von rund 28,5 Tonnen.

- Anzeige -

3. Mai: Nordic Walking für Diabetiker. Info bei uns.

NIEDERTOR-APOTHEKE
Springe · Tel. 2005

Mit der Firma „Universal Transport“ (UTM) aus Paderborn hat Binos einen neuen Rahmenvertrag geschlossen, der diese Spezialtransporte künftig abwickelt. Die jetzige Fuhre ist die erste von insgesamt sieben. Zusammengesetzt ergibt die Fracht eine komplette Anlage.

Die seemäßige Verpackung kommt von der Altonaer Kistenfabrik (AKF) Siemens aus Hamburg. Deren Verkaufsleiter Dirk Wülfing war ebenso wie Nicolai Koch (UTM) selbst vor Ort, um den Auftrag abzuwickeln. An Bord saßen zwei routinierte Fahrer, die sich mit Transporten dieser Art bestens auskennen und auch vor den engen Straßen in Springe keine Angst hatten.



Fast so groß wie ein Einfamilienhaus und genauso schwer geht die Kiste von Springe auf die Reise. Kleines Bild: Die Transportexperten Dirk Wülfing (v.li.), Nicolai Koch und die Fahrer Olaf Cerny und Hans-Joachim Geldner.

„Wir sind stolz darauf, dass wir mit Binos diesen Rahmenvertrag abgeschlossen haben. Was Binos hier leistet, stellt uns vor immer neue Aufgaben, es sind eben Produkte, die

nicht der Norm entsprechen“, meint Koch, der früher selbst bei der Springer Maschinenbaufirma beschäftigt war und sich somit gut auskennt.

„Don't worry, be heavy“

(Sorge dich nicht, sei schwer“) lautet das UTM-Firmenmotto in Anspielung auf eine ähnlich klingende Liedzeile. Die Spedition verfrachtet Lokomotiven, Straßenbahnen, Baumaschi-

nen oder Industrieanlagen und verfügt über einen Fuhrpark von 175 Fahrzeugen. Die orange-weißen Spezialfahrzeuge dürften künftig öfter im Springer Straßenbild zu sehen sein.